

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-10-23

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter/in: Herr Ferchland
Telefon: (03 85) 5 45 11 65

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01290/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2011- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresverlust 2011 in Höhe von 843.658,94 € wird in Höhe von 266.310,06 € mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckung verrechnet und der restliche Verlust über 577.348,88 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Das Gesamtunternehmen schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 843.658,94 €. Das betriebliche Ergebnis in Höhe von 805 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 484 T€ verschlechtert. Hier wirkt sich insbesondere die Erhöhung des Jahresverlustes des Bereiches Abfall und Straße um 251 T€ gegenüber 2010 aus. Ursache ist der Rückgang der Umatzerlöse im Segment Abfallentsorgung (Behältervolumen).

Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust in Höhe von 266.310,06 € mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckung zu verrechnen und den restlichen Verlust über 577.348, 88 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresfehlbetrag aus den nichtgebührenfinanzierten Aufgabenbereichen ergibt sich aus der Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zum 01.01.2006 bzw. zum 01.01.2008.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 35,2 % und ist damit weiterhin noch ausreichend.

Die Teilbereiche schließen dabei wie folgt:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Bereich Friedhof: | - 68.056,01 € |
| Bereich Abfall und Straßenreinigung: | - 708.881,93 € |
| Bereich öffentliches Grün: | - 17.534,00 € |
| Bereich Straßenunterhaltung: | - 49.187,00 € |

Die Prüfungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschlussbericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2011 hat keine Anhaltspunkte dafür gegeben, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse oder die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung Anlass zu Beanstandungen geben.

Teilbereich Friedhof

Der Teilbereich schließt mit einem negativen Jahresergebnis von ca. - 68 T€

Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung um ca. 113 T€

Die Umsatzerlöse haben sich um ca. 162 T€ vermindert und betragen insgesamt 1.982 T€

Die Gebührensparante war aufgrund der geringen Fallzahlen und der Nichtauslastung des Krematoriums nicht kostendeckend.

Teilbereich Abfall und Straße

Dieser Bereich schließt mit einem Fehlbetrag von ca. 708 T€, im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Verschlechterung von rund 251 T€ dar.

Die Umsatzerlöse haben sich um ca. 392 T€ verringert. Grund: erneute gesunkene Gebühreneinnahmen durch rückläufige Behältergrößen. Darüber hinaus wirkten sich deutliche Kostensteigerungen negativ aus.

Ab 2012 wurde entsprechend der gestiegenen Aufwendungen eine Gebührenerhöhung notwendig. Damit soll ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden.

Teilbereich Öffentliches Grün

Dieser Bereich schließt mit einem Fehlbetrag von ca. 17 T€, im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Verbesserung von über 5 T€ dar.

Die Umsatzerlöse in diesem Bereich stiegen um 324 T€

Teilbereich Straßenunterhaltung

Dieser Bereich schließt mit einem Fehlbetrag von 49 T€ und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. (+ 5 T€).

2. Notwendigkeit

§ 28 Abs. 1 und 2 der EigVO 2008

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Jahresabschluss 2011 (Testatsfassung)

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin